

## Geänderte Termine der Müllabfuhr an den Ostertagen

**Minden** (mt/hwa). Wegen der Osterfeiertage ändern sich die Termine für die Müllabfuhr. Die Abfuhr der Papiertonnen und der gelben Säcke für Montag, 26. März, erfolgt bereits am Samstag, 24. März. Alle anderen Termine in der Woche vor Ostern verschieben sich um einen Tag nach vorne. In der Woche nach Ostern verschieben sich die Termine jeweils um einen Tag nach hinten. So erfolgt die Leerung der Biotonnen für Montag, 2. April, erst am Dienstag, 3. April.

## Elfjähriger von Auto angefahren

**Minden** (mt/nik). Ein Elfjähriger ist am Mittwochmorgen in Todtenhausen von einem Auto angefahren und leicht verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, bog der Junge gegen 8 Uhr mit seinem Fahrrad vom Walverdiek auf die Denkmalstraße ein und wurde von einem 51-jährigen Opelfahrer übersehen, der von links kam. Die Polizei vermutet, dass die tief stehende Sonne die Sicht des Autofahrers behinderte. Er versuchte noch zu bremsen, konnte die Kollision aber nicht mehr verhindern. Ein Rettungswagen brachte den Jungen ins Klinikum. Er konnte es kurze Zeit später wieder verlassen.

## 22-Jährige gaukelt Überfall vor

**Minden** (mt/nik). Eine 22-jährige Mindenerin erstattete vor rund dreieinhalb Wochen Anzeige bei der Polizei und behauptete, ein Unbekannter habe ihr auf der Weserbrücke die Handtasche entrissen. Jetzt haben die Ermittlungen der Beamten ergeben, dass sie den Raub nur vorgetäuscht hat. Wie die Polizei mitteilt, ist noch unklar, warum die 22-Jährige den Ermittlern die Geschichte vorgaukelte. Wie seinerzeit berichtet, hatte sie zu Protokoll gegeben, dass der Unbekannte ihr gegen 21 Uhr auf der Brücke entgegengekommen sei und dann plötzlich zugegriffen habe. In ihrer Tasche sollte sich neben der EC-Karte und einem Ausweis auch Bargeld befinden haben. Gegen die 22-Jährige wird nun wegen des Vortäuschens einer Straftat ermittelt.

## Anmeldung fürs Osterschießen

**Minden** (mt/GB). Der Schützenverein „Aufs Blatt“ Hahlen, lädt alle Mitglieder zum Osterschießen mit Grillen am Samstag, 24. März, ab 18 Uhr im Schützenhaus, Königsstraße 334, ein. Eine verbindliche Anmeldung wird über die Vorsitzenden Thomas Rohlfing und Heiko Bergmann erbeten.

## Ganzkörpertraining jetzt dienstags

**Minden** (mt/mre). Das Ganzkörpertraining des Kneipp-Vereins findet nicht mehr mittwochs sondern künftig dienstags von 15 bis 16 Uhr im Treffpunkt Johanniskirchhof statt.

# Neue Welten erkunden

Nordwestdeutsche Philharmonie begleitet erstmals ein Community-Dance-Projekt. Damit sind neben jungen Tänzern auch junge Musiker gefragt.

Von Ursula Koch

**Minden** (mt). Nach fünf Jahren im kleineren Rahmen soll Community Dance 2019 wieder auf die große Bühne in der Kampa-Halle gehoben werden, berichtet Ulrike Faber-Hermann, Kulturbüro der Stadt. Zum ersten Mal wird die Nordwestdeutsche Philharmonie (NWD) den musikalischen Teil bestreiten. „Wir sind bei dem Orchester auf sehr offene Ohren gestoßen“, berichtet Faber-Hermann, während das ostwestfälisch-lippische Orchester auf das erste Projekt „Carmina burana“ nicht angesprochen war. Mittlerweile seien eben zehn Jahre vergangen, in denen sich Community Dance Minden einen Ruf erarbeitet habe, vermutet Faber-Hermann.

Die Mitwirkung der NWD bietet auch für die Schüler neue Perspektiven. Die Anregung von Kreiskantor Thomas Wirtz, junge Musiker mit in das Orchester aufzunehmen, habe die NWD gerne aufgegriffen. Bislang hätten zehn fortgeschrittene Musikschüler bereits die Chance ergriffen. Damit sei noch Platz für einige junge Musiker, die nicht unbedingt zu einer der beteiligten weiterführenden Schulen gehen müssten, wirbt Faber-Hermann noch für Interessenten.

Mit „Aus der neuen Welt“ von Antonín Dvořák hat das Projektteam auf Vorschlag von Thomas Wirtz allerdings eine Komposition ausgewählt, die Herausforderungen beinhaltet. Dazu werden die Slawischen Tänze vom selben Komponisten das Programm ergänzen.

„Nach der Geburtstags-Gala war immer wieder der Wunsch nach einem großen Projekt mit einer einheitlichen Choreographie geäußert worden, weil das noch stärker den Gemeinschaftsgedanken fördert“, berichtet Fa-



Der Choreograph Miguel-Angel Zermeño gestaltet auch das Community Dance Projekt 2019. Zehn Schulen machen mit. Archiv-Foto: Alex Lehn

ber-Hermann. Dem solle mit dem neuen Projekt Rechnung getragen werden.

Die Choreographie werde Miguel-Angel Zermeño zusammen mit der Mindener Tanzpädagogin Petra Brozmanova-Nottmeier gestalten. Der gebürtige Mexikaner, der in Bonn lebt, ist bereits seit zehn Jahren ein Fixstern der Projekte. Dieses Mal wird er mit rund 150 Schülern von zehn der elf weiterführenden Schulen überzeugende Bilder zu der Musik entwickeln. „Der künstlerische Aspekt steht bei Community Dance immer im Vordergrund, auch wenn die Projekte von Schülern umgesetzt werden“, betont Ulrike Faber-Hermann.

Mitmachen werden das Besselgymnasium, die Freie Waldorfschule, Freiherr-von-Vincke-Realschule, Herdergymnasium, Käthe-Kollwitz-Realschule, Kühlenkampschule, Lutherschule, Primus-Schule, Ratsgymnasium und Wichernschule. Bei der Umsetzung der Choreographie werden Zermeño und Brozmanova-Nottmeier von fünf Tanzpädagogen unterstützt.

Das erste Treffen aller beteiligten Schüler hat bereits stattgefunden. Einige Schulen starten bereits nach den Osterferien mit der Einstudierung, andere werden nach den Sommerferien einsteigen. Das hänge davon ab, wie die einzelnen Schulen das in ihren Unterrichtsalltag einbauen könnten, berichtet Faber-Hermann, denn in den meisten Fällen machen keine Klassen mit, sondern Gruppen, die sich aus verschiedenen Jahrgängen zusammensetzen.

Das Ergebnis wird am 8. und 9. Februar in der Kampa-Halle in Minden präsentiert. Der Kartenverkauf beginnt nach den Sommerferien, kündigt Faber-Hermann an.

## Weltkriegsgranate gefunden

Gemeinschaftshaus in Cammer evakuiert

**Cammer** (mt/nik). Bei Kabelverlegungsarbeiten ist am Mittwochabend in Cammer eine Granate aus dem Ersten Weltkrieg entdeckt worden. Wie die Polizei mitteilt, musste gegen 20 Uhr das Dorf-Gemeinschaftshaus mit etwa 25 Personen evakuiert werden. Zum Zeitpunkt der Räumung

befanden sich Mitglieder des Schützenvereins in dem Gebäude. Außerdem wurde auch noch eine Ratssitzung unterbrochen.

Beamte der Polizei Bückeburg sperrten anschließend den Fundort der Granate auf der Friller Straße/Einmündung Ahrensbeeke in einem

Radius von 50 Metern ab. Der benachrichtigte Kampfmittelbeseitigungsdienst stufte die Granate als „Blindgänger“ ein. Die Experten transportierten das Geschoss ab, eine Sprengung vor Ort war nicht nötig. Die Sperrung wurde gegen 22.30 Uhr wieder aufgehoben.

**Minden** (hof). Der am Montag ausgebrochene Brand in einem Silo auf dem Gelände der Firma Ulla kann sich noch einige Tage hinziehen. Die Feuerwehr habe den Einsatz an die Spezialfirma Deutsche Montan-Technologie weitergegeben, erklärte Einsatzleiter Martin Ruhe. Noch immer werde

Stickstoff in das Innere des Silos geleitet. Öffnungen in der Wand und am Dach des Silos sowie die Größe würden diese Aufgabe jedoch erschweren. Nach Ende des Brandes müsse der Silo aufgeschnitten und die Überreste des Rapses abtransportiert werden. Bis Ostern soll der Einsatz abgeschlossen sein.

## Brand dauert an

Feuerwehr noch im Einsatz

## Leichter Anstieg bei Baulandpreisen

Bodenrichtwertkarte für die Stadt liegt öffentlich aus



Die Bodenrichtwerte schwanken je nach Lage im Stadtgebiet deutlich. Foto: Pressestelle Stadt Minden

**Minden** (mt/hwa). Die Nachfrage nach privatem Bauland ist im vergangenen Jahr leicht zurückgegangen. Das hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Jahr 2017 festgestellt, wie die Pressestelle der Stadt Minden mitteilt. Die erzielten Preise sind demnach gegenüber dem Vorjahr für voll erschlossene Wohnbauflächen leicht gestiegen. Die Nachfrage richtete sich im Besonderen nach bauträgerfreien Grundstücken in guter und sehr guter stadtnaher Lage. Grundstücke in den Außenbereichen wurden und werden lediglich in einzelnen Fällen (Baulücken) nachgefragt. In dem Teilbereich landwirtschaftliche Nutzflächen war zum Vorjahr eine leicht gestiegene Nachfrage zu verzeichnen, die erzielten Preise sind in diesem Teilbereich stabil gestiegen.

Entsprechend den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gutachterausschuss die Bodenrichtwerte für baureife und für landwirtschaftliche Nutzflächen im Gebiet der Stadt Minden ermit-

telt. Grundlage sind die von Notaren vorgelegten Kaufverträge. Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Bodenwert für ein Gebiet mit wesentlichen gleichen Nutzungs- und Wertverhältnissen. Er ist bezogen auf den gegenwärtigen Ausbaustand der vorhandenen Erschließungsanlagen.

Die Bodenrichtwerte für baureife Wohnbauflächen in-

klusive Erschließungskosten für Kanal und Straße liegen zwischen 65 und 220 Euro je Quadratmeter, abhängig von der Lage im Stadtgebiet. Im Kernbereich der Innenstadt ergeben sich wesentlich höhere Bodenrichtwerte, beginnend mit 150 Euro am Stadtkernrand bis 550 Euro voll erschlossen im Bereich Bäckerstraße und Scharn.

Für Gewerbebauflächen lie-

gen die Werte je nach Lage zwischen 25 und 40 Euro je Quadratmeter. Die Bodenrichtwerte für landwirtschaftliche Acker- und Grünlandflächen werden gemarkungsweise ausgewiesen. Für Acker liegen sie zwischen 2,90 Euro und 3,10 Euro, für Grünlandflächen bei 2,20 Euro je Quadratmeter. Der Bodenrichtwert für Waldflächen (inklusive Aufwuchs) beträgt 1,50 Euro.

Die auf den Bewertungsstichtag 1. Januar 2018 bezogenen Richtwerte sind in einer Bodenrichtwertkarte zonal dargestellt. Die Offenlegung erfolgt noch bis zum 19. April in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Regierungsgebäude am Weserglaci, die Geschäftszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr.

Die amtlichen Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte in NRW sind auch online abrufbar. Die Gutachterausschüsse für Grundstücks-

werte in Zusammenarbeit mit dem Geodatenzentrum des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen stellen flächendeckend die Bodenrichtwerte sowie weitere grundstücksbezogene Daten und Grundstücksmarktberichte kostenlos zur Verfügung ([www.boris.nrw.de](http://www.boris.nrw.de)).

Gegen eine Verwaltungsgebühr können die Bodenrichtwertkarte und der Grundstücksmarktbericht von der Ge-

Grundstücksmarktberichte stehen im Internet zur Verfügung

schäftsstelle bezogen werden. Weiterhin stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der üblichen Dienstzeiten für mündliche Richtwertauskünfte zur Verfügung (Tel. 89-279 und 89-254, Fax 89-776).

■ [www.gars.nrw.de/ga-minden](http://www.gars.nrw.de/ga-minden)